

Nehme Holderblüt und rothen Kohl / jegliches ein Hand voll / zerstoffe es und siede es mit einem Löffel voll Honigs/und auch so viel Butter / binde es warm auff die Kehle/und thue dieses oft.

Du kanst auch diesen Franck gebrauchen:

Nehme Feigen 1. Loth/ Rosinlein und Süßholz/ jegliches 2. Loth/ siede es in Wasser/und trincke oft davon/ weisser Hundskoth in kaltem Wasser gerruncken / ist auch gut.

Man soll des Tages nicht viel schlaffen/das Haupte hoch legen / und die Kehle oft mit ungu. dialthææ schmieren.

Vor das Fallen des Zäpffleins.

Nehme ein Löffel voll Diamoron, thue ein wenig warm Wasser darunter / und gurgelle die Kehle damit; Dieses thue des Tages 3. oder mehrmahl; und wann Hitze dabey ist / kan man die Hauptader schlagen lassen.

Ist es aber von Kälte und Feuchtigkeit / so nehme Ingber/Pfeffer/Bertramwurzel/Staphisagr. sal. ammoniac. ana ʒß. stoffe es zu Pulver/und nehme 1. Löffel voll in warmem Wasser in den Mund/gurgelle dich damit/und speye es wieder auß / thue dieses oft.

Hilfft es nicht/so soll man das Zäpfflein in der Weiten abschneiden / doch gehöret gute Aufsicht zu diesem Werck.

Ein Pulver den Zapffen damit auffzuheben.

Weissen Ingber ʒß. Paradieskörner/ langen Pfeffer/ Bertram/Weyrauch/ jedes ʒi. gebrandten Alaun/ weissen Hundsdreck/ jedes ʒi. misch es untereinander.

III Erster Theil/von den Kranckheiten

Ein Anders.

℞. Hechtstienbacken/Rauten/Salbey/Muscaten/
Ingber/Salz/jedes ein wenig/ zerstoffe es/ und thue
etwas davon an den Gaumen.

Oder nehme Brandenwein / Sauerteig und Psef-
fer/ und schlage es oben auff das Haupt.

Eine Räucherung.

℞. Weissen Agstein/werffe ihn auff Kohlen/ und
lasse den Rauch in den Hals gehen / es hebet den Zapf-
fen wieder auff.

Ein ander Mittel.

℞. Gestoffenen Pfeffer/thue ihn in warmen Wein/
und gurgel dich damit/es hilfft.

Vor die Heiserkeit des Halses
und der Kehlen.

Ist es von Flüßen/ die auß dem Haupt in den Hals
oder auff die Lunge fallen/so purgiere mit Aloephangin/
und Aloepillen / jedes ℥ß. und mache darnach einen
Tranck auß weissen welcken Rüben 1. Hand voll/
Braunellen/Rosen/jedes ein wenig/ siede es in Was-
ser/ seyhe es durch/ mische Kandelsucker ℥j. darunter/
und trincke davon.

Wiltu es kräftiger haben/so thue etwas von folgen-
den Sachen darzu nemlich Loch de caulibus, Diai-
reos salom. Diapenid.succ.Liquirit.

Ein ander Mittel.

℞. Biebergeil/Poley/langen Pfeffer/Salbey weiß-
sen Senff/jedes ℥ß. F. Pulvis.

Hiervon ℥j. unter die Zunge genommen/macht eine
gute Sprache.

Zwey